

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/0052/2014**

Datum: 13.10.2014

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:
65 - Tiefbauamt

Betrifft: Vorplanung Verkehrsanlage Roseneck

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt	11.11.2014	Entscheidung
---------------------------------------	------------	--------------

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss Bau, Planung, Umwelt befürwortet die Vorplanung der Verkehrsanlage Roseneck Variante 1, Stand August 2014.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Entwurfsplanung zu fertigen.

Boginski
Bürgermeister

Anlagen

- Anlage 1 – Lageplan Ausbau der Verkehrsanlage Roseneck Variante 1
- Anlage 2 – Straßenquerschnitt
- Anlage 3 – Übersicht der Baukosten

Fin. Auswirkungen: Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Haus- haltsjahr	Ertrag / Aufwand bzw. Einzahlung/ Auszahlung	Produkt- gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt (in €)	Aktueller Ertrag bzw. Aufwand (in €)
a) Ergebnishaushalt:					
2015	Ertrag	54.10	437100	667,00	607,00
2015	Aufwand	54.10	571100	1.222,00	1.012,00
2015	Aufwand	54.10	522100	485.000,00	437,00
2016	Ertrag	54.10	437100	4.000,00	3.642,00
2016	Aufwand	54.10	571100	7.333,00	6.070,00
2016	Aufwand	54.10	522100	485.000,00	2.621,00
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmenummer: 65060059)					
2014	Auszahlung	54.10	785200	10.000,00	10.000,00
2015	Auszahlung	54.10	785200	210.000,00	172.090,00
2015	Auszahlung	54.10	722100	485.000,00	437,00
2015	Einzahlung	54.10	688100	96.000,00	87.403,00
2016	Auszahlung	54.10	722100	485.000,00	2.621,00
2017	Einzahlung	54.10	688100	24.000,00	21.851,00
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt vor: Ja: <input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich: <input type="checkbox"/>					
Erläuterung:					
Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten erforderlich: Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Abstimmung erfolgte: Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

Sachverhaltsdarstellung:

1. Vorbemerkungen

Die Verkehrsanlage (VA) Roseneck befindet sich im Stadtteil Nordend und schließt U- förmig an die Verkehrsanlage Kiefernweg an. Die Straße ist mit Schotter befestigt und durch Unebenheiten gekennzeichnet. Die teilweise stark ausgefahrenen Schotterbereiche füllen sich bei Regenfällen mit Wasser. Wegen der fehlenden Oberflächenentwässerung läuft das

Regenwasser von der Verkehrsfläche in die angrenzenden Bereiche und überflutet teilweise private Grundstücksflächen. Aus diesen Gründen ist eine Erneuerung der Straße notwendig. Die Straßenbeleuchtungsanlage ist als Freileitungsanlage vorhanden. Diese Anlage ist alt und verschlissen und soll aus diesem Grund erneuert werden.

Die Verkehrsanlage Roseneck ist eine bereits endgültig hergestellte Erschließungsanlage. Die Aufwendungen der Straßenbaumaßnahme sind entsprechend der städtischen Straßenbaubeitragssatzung abzurechnen (Anteile der Beitragspflichtigen 60%, Anteil der Stadt 40%). Entsprechend Verkehrsentwicklungsplan ist die VA Roseneck als Wohnstraße mit Zone 30 km/h eingestuft.

Am 15.09.2014 hat die Bürgerversammlung stattgefunden. Im Rahmen der Bürgerversammlung wurden zwei Varianten vorgestellt, die aus den Erfahrungen der Planungen der Verkehrsanlagen die im Stadtteil Nordend bereits realisiert wurden, betrachtet.

In der Variante 1 werden folgende Planungsmerkmale betrachtet:

- Fahrbahn / Mischverkehrsfläche wird in Betonsteinpflaster (herbstbunt) ausgebaut.
- Knotenpunkte aus großformatigen Betonsteinpflaster (grau)
- Zufahrten in Kleinpflaster
- Entwässerungsrinne aus Betonfertigteilen in der Mitte der VA (grau)
- Straßenentwässerung über unterirdische Rigolen

In der Variante 2 werden folgende Planungsmerkmale betrachtet:

- Fahrbahn/ Mischverkehrsfläche aus Asphalt
- Knotenpunkte aus großformatigen Betonsteinpflaster (grau)
- Zufahrten in Kleinpflaster
- Straßenentwässerung über Mulden

Nach ausgiebiger Diskussion in der Bürgerversammlung haben sich die Anlieger für die Variante 1 entschieden.

Örtliche Zwangspunkte wie Grundstückszufahrten, Einfahrten anderer Anliegerstraßen und – Wege sowie insbesondere die Leitungsbestände der Versorgungsträger finden hierin Beachtung.

Die weiteren Ausführungen beziehen sich auf die Umsetzung der Variante 1.

2. Technische Angaben zum Vorhaben

- | | | |
|-----|------------------------------|---------------------|
| 2.1 | Straßen- und Wegekategorien: | ES , Anliegerstraße |
| 2.2 | Ausbaulänge: | ca. 265 m |

2.3	Ausbaubreite der Fahrbahn:	ca. 4,30 m
2.4	Ausbaufläche:	ca. 1.139,50 m ²
2.5	Begegnungsfall:	Pkw / Pkw
2.6	Geschwindigkeit:	30 km/h
2.7	Deckenaufbau	

Entsprechend Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen (RSTO 12) wird die Belastungsklasse 0,3 – Wohnweg – festgelegt. Daraus resultiert folgender Deckenaufbau.

Fahrbahn:

- ca. 8 cm Betonsteinpflaster
- ca. 4 cm Bettung
- ca. 25 cm Schottertragschicht
- ca. 37 cm Gesamtaufbau

2.8 Ver- und Entsorgungsleitungen

Alle erforderlichen Umverlegungen bzw. Neuverlegungen von Leitungen und Kabeln werden vor dem Deckenschluss getätigt.

Die Telekomleitung ist eine Freileitungsanlage.

Die Trinkwasserhausanschlüsse werden durch den ZWA erneuert.

2.9 Öffentliche Beleuchtungsanlage

Die Straßenbeleuchtungsanlage soll erneuert werden. Es soll eine Mastaufsatzleuchte mit lichtlenkender LED zum Einsatz kommen. Die Planung der Beleuchtungsanlage soll nach Bestätigung der Vorplanung der VA Roseneck beauftragt werden.

2.10 Grünanlagen

Trifft nicht zu.

2.11 Oberflächenentwässerung

Die Entwässerung der Fahrbahn erfolgt über eine mittige Sammlung des Regenwassers in einer Pflasterrinne. Das anfallende Regenwasser wird über Straßenabläufe gesammelt und über die Rigole abgeleitet und versickert.

3. Realisierungszeitraum

Die Baumaßnahme soll im Juni 2015 beginnen und im Oktober 2014 beendet sein.

4. Kostenübersicht

Straßenbau:	162.211,28 €
Planung:	<u>19.879,18 €</u>
	<u>182.090,46 €</u>

Siehe Anlage 3.

5. Finanzierung

Die Maßnahme ist im Haushaltsplan der Stadt Eberswalde 2015 eingestellt.

Die Verkehrsanlage Roseneck ist eine Anliegerstraße, daher werden entsprechend der städtischen Straßenbaubeitragssatzung 60 % der Kosten von den Anliegern und 40 % der Kosten von der Stadt getragen.